

Betriebswirtschaftliche Forschungsergebnisse

Band 114

**Die bankaufsichtliche Erfassung der
liquiditätsmäßig-finanziellen Risiken
unbedingter Finanztermingeschäfte**

Von

Max Weber



Duncker & Humblot · Berlin

MAX WEBER

Die bankaufsichtliche Erfassung der liquiditätsmäßig-
finanziellen Risiken unbedingter Finanztermingeschäfte

Betriebswirtschaftliche Forschungsergebnisse

Begründet von

Prof. Dr. Dres. h. c. Erich Kosiol †

Fortgeführt von

Prof. Dr. Dr. h. c. Knut Bleicher, Prof. Dr. Klaus Chmielewicz, Prof. Dr. Günter Dlugos,
Prof. Dr. Dres. h. c. Erwin Grochla, Prof. Dr. Heinrich Kloidt, Prof. Dr. Heinz Langen,
Prof. Dr. Siegfried Menrad, Prof. Dr. Ulrich Pleiß, Prof. Dr. Ralf-Bodo Schmidt,
Prof. Dr. Werner Vollrodt, Prof. Dr. Dres. h.c. Eberhard Witte

Herausgegeben von

Prof. Dr. Marcell Schweitzer

Eberhard-Karls-Universität Tübingen

in Gemeinschaft mit

Prof. Dr. Franz Xaver Bea

Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. Erich Frese

Universität zu Köln

Prof. Dr. Oskar Grün

Wirtschaftsuniversität Wien

Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Hauschildt

Christian-Albrechts-Universität Kiel

Prof. Dr. Wilfried Krüger

Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Hans-Ulrich Küpper

Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Dieter Pohmer

Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. Henner Schierenbeck

Universität Basel

Prof. Dr. Dr. h. c. Norbert Szyperski

Universität zu Köln

Prof. Dr. Ernst Troßmann

Universität Hohenheim

Prof. Dr. Dr. h. c. Rütger Wossidlo

Universität Bayreuth

Band 114

Die bankaufsichtliche Erfassung der liquiditätsmäßig-finanziellen Risiken unbedingter Finanztermingeschäfte

Von

Max Weber



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Weber, Max:

Die bankaufsichtliche Erfassung der liquiditätsmäßig-finanziellen
Risiken unbedingter Finanztermingeschäfte / von Max Weber. – Berlin :
Duncker und Humblot, 1999

(Betriebswirtschaftliche Forschungsergebnisse ; Bd. 114)

Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-428-09835-8

Alle Rechte vorbehalten

© 1999 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0523-1027

ISBN 3-428-09835-8

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Vorwort des Herausgebers

Die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank weisen Ende des Jahres 1998 bilanzunwirksame Geschäfte inländischer Kreditinstitute sowie ihrer Filialen und Töchter im Ausland mit einem Volumen aus, das nahezu das Doppelte dessen ihrer bilanzwirksamen Geschäfte erreicht. Die Erfassung und Beherrschung der Risiken, die mit diesen außerhalb des konventionellen „harten Kerns“ liegenden Bankgeschäften verbunden sind, muß zunächst ein wichtiges Anliegen der einzelnen Kreditinstitute, darüber hinaus aber - um der Sicherung der Funktionsfähigkeit des Kreditwesens und der Finanzmärkte willen - auch der Bankenaufsicht sein. Wie komplex die damit aufgeworfenen Probleme sind, wird schon daran deutlich, daß die hierfür getroffenen Regelungen wiederholt - zuletzt zum 1. Oktober 1998 - geändert werden mußten, noch mehr aber an Umfang und Differenziertheit derselben. Selbst der Fachmann hat Mühe, sie zu durchschauen.

Aktualität und Relevanz des Themas liegen also auf der Hand, ebenso die Schwierigkeiten. Um sie auf ein Maß zu beschränken, das den Rahmen einer Dissertation nicht sprengt, konzentriert sich die Untersuchung auf unbedingte Finanztermingeschäfte. Ihrer Gemeinsamkeiten wegen ist dies sachlich wohlbegründet. Dem Verfasser geht es aber nicht um eine isolierte, allein auf diese Geschäfte bezogene Regelung, er entwickelt vielmehr Verfahren der Risikoerfassung und Risikoregulierung, die mit dem Ziel einer umfassenden Risikobegrenzungsnorm vereinbar sind. Hier wie auch bei der Lösung anderer Fragen kann er an einschlägige Vorarbeiten anknüpfen. Seine Überlegungen gehen jedoch allemal erheblich über diese hinaus, haben also entsprechenden Neuigkeitswert. Schließlich sei hier noch hervorgehoben, daß sich die Vorschläge des Verfassers durch kompetente praktische Fundierung sowie große Einheitlichkeit und Praktikabilität auszeichnen. Stringente Gedankenführung und Konzentration auf das Wesentliche erleichtern die nicht immer einfache Lektüre.

Tübingen, im Januar 1999

Siegfried Menrad

Vorwort des Verfassers

Die vorliegende Abhandlung wurde im August 1998 von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen als Dissertation angenommen. Sie entstand während meiner Tätigkeit als Assistent der Wirtschaftsprüfung bei Schitag Ernst & Young.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die an dem Zustandekommen der Dissertation beteiligt waren. Mein Dank richtet sich vor allem an meinen verehrten Doktorvater, Herrn *Professor Dr. Siegfried Menrad*, der die Arbeit durch zahlreiche Hinweise und kritische Anregungen gefördert hat. Danken möchte ich auch Herrn *Professor Dr. Werner Neus* für die Übernahme des Korreferats sowie meinem Arbeitgeber, der mir den nötigen Freiraum zum Gelingen einer wissenschaftlichen Arbeit eingeräumt hat. Nicht unerwähnt bleiben darf die unermüdliche Unterstützung meiner Lebensgefährtin. Sie hat mich nicht nur durch alle Höhen und Tiefen der Promotion begleitet, sondern stand auch jederzeit als Diskussionspartnerin zur Verfügung. Ein ganz besonderer Dank gilt auch meinen Eltern, die meinen Bildungsweg stets gefördert und mit Interesse begleitet haben.

Stuttgart, im Januar 1999

Max Weber

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| A. Einleitung | 19 |
| B. Grundlagen | 22 |
| I. Darstellung der unbedingten Finanztermingeschäfte und ihre Bedeutung für die Kreditinstitute..... | 22 |
| 1. Der Begriff „unbedingtes Finanztermingeschäft“..... | 22 |
| 2. Grundformen unbedingter Finanztermingeschäfte | 23 |
| a) Klassische Finanztermingeschäfte..... | 23 |
| b) Finanzterminkontrakte | 27 |
| c) Finanzswaps | 30 |
| 3. Weiterentwicklungen unbedingter Finanztermingeschäfte | 32 |
| 4. Qualitative und quantitative Bedeutung unbedingter Finanztermingeschäfte für die Kreditinstitute..... | 34 |
| a) Unbedingte Finanztermingeschäfte als Bestandteil des Leistungsprogramms und als monetärer Produktionsfaktor..... | 34 |
| b) Quantitative Entwicklung unbedingter Finanztermingeschäfte von Kreditinstituten..... | 36 |
| II. Aufgaben, Kompetenzen und rechtlicher Rahmen der deutschen Bankenaufsicht | 43 |
| 1. Risikobegrenzung im Going-Concern als operationales Ziel der Bankenaufsicht | 43 |
| 2. Zur Abgrenzung der Aufsichtsobjekte..... | 47 |
| 3. Risikobegrenzungsregeln des Kreditwesengesetzes und auf ihm beruhende Grundsätze des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen..... | 50 |
| C. Der Beitrag unbedingter Finanztermingeschäfte zu den liquiditätsmäßig-finanziellen Risiken der Kreditinstitute | 55 |
| I. Systematisierung der liquiditätsmäßig-finanziellen Risiken | 55 |
| 1. Der relevante Risikobegriff | 55 |
| 2. Vorbemerkung zur Risikosystematisierung | 56 |
| 3. Bonitätsrisiken..... | 57 |
| 4. Marktpreisrisiken..... | 59 |
| 5. Risiken aus rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen | 62 |
| 6. Zur Frage der expliziten Berücksichtigung von Liquiditätsrisiken..... | 64 |

| | |
|--|------------|
| II. Der Beitrag unbedingter Finanztermingeschäfte zu den Bonitätsrisiken der Kreditinstitute | 66 |
| 1. Vorbemerkungen | 66 |
| 2. Bonitätsrisiken aus klassischen Finanztermingeschäften | 66 |
| 3. Bonitätsrisiken aus Finanzterminkontrakten | 70 |
| a) Eigengeschäfte der Kreditinstitute | 70 |
| b) Ausführung von Kundengeschäften | 72 |
| 4. Bonitätsrisiken aus Finanzswaps | 73 |
| III. Der Beitrag unbedingter Finanztermingeschäfte zu den Marktpreisrisiken der Kreditinstitute | 75 |
| 1. Vorbemerkungen | 75 |
| 2. Wechselkursrisiken | 76 |
| a) Wechselkursrisiken aus klassischen Finanztermingeschäften | 76 |
| b) Wechselkursrisiken aus Finanzterminkontrakten | 78 |
| c) Wechselkursrisiken aus Finanzswaps | 80 |
| 3. Zinsrisiken | 81 |
| a) Zinsrisiken aus klassischen Finanztermingeschäften | 81 |
| b) Zinsrisiken aus Finanzterminkontrakten | 84 |
| c) Zinsrisiken aus Finanzswaps | 89 |
| 4. Aktienkursrisiken | 91 |
| a) Aktienkursrisiken aus klassischen Finanztermingeschäften | 91 |
| b) Aktienkursrisiken aus Finanzterminkontrakten | 93 |
| c) Aktienkursrisiken aus Finanzswaps | 95 |
| IV. Der Beitrag unbedingter Finanztermingeschäfte zu den Risiken aus rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen | 97 |
| V. Zwischenergebnis | 100 |
| D. Erfassung der liquiditätsmäßig-finanziellen Risiken aus unbedingten Finanztermingeschäften durch die Bankenaufsicht de lege lata | 102 |
| I. Erfassung der Bonitätsrisiken | 102 |
| 1. Erfassung der Kapitalausfall- und Erfüllungsrisiken im Eigenkapitalgrundsatz I BAK | 102 |
| a) Vorbemerkungen | 102 |
| b) Erfüllungsrisiken | 103 |
| c) Kapitalausfallrisiken | 108 |
| 2. Erfassung der Großengagementrisiken in § 13 KWG | 110 |
| II. Erfassung der Marktpreisrisiken im Eigenkapitalgrundsatz Ia BAK | 112 |
| 1. Wechselkursrisiken | 112 |
| 2. Zinsrisiken | 114 |
| 3. Aktienkursrisiken | 119 |
| III. Erfassung der Risiken aus rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen | 121 |